

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Simon Kerkhoff

Fraktionsvorsitzender

0157 / 58799395

simon.kerkhoff@spd-muenster.de

18. Mai 2021

Antrag: Eine Beleuchtungsanlage für die Skateanlage Hiltrup!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, die Errichtung einer Beleuchtungsanlage für die Skateanlage im Bewegungspark auf der Sportanlage Hiltrup-Süd zu prüfen und die Kosten für die Umsetzung festzustellen. Ein entsprechender Vorschlag wird der Bezirksvertretung Hiltrup zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
2. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, eine bauliche Erweiterung der Skateanlage zu prüfen und die Kosten für die Umsetzung festzustellen. Ein entsprechender Vorschlag wird der Bezirksvertretung Hiltrup zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Der Bewegungspark Hiltrup ist eine Erfolgsgeschichte. Kaum eröffnet war er auf Anhieb ab dem Sommer 2020 ein beliebter Treffpunkt für Skateboard-Fahrende, Inline-Skatende, BMX-Fahrende, und Calisthenics-Sportler:innen. Hier ist etwas gelungen, das sich Politik und Verwaltung oft als Ziel setzen, aber nicht immer erreichen: Es ist ein Treffpunkt für junge Menschen entstanden, der eine enorme Beliebtheit bei Jugendlichen und auch älteren Skater:innen weit über den Stadtbezirk Hiltrup und Münsters Stadtgrenzen hinaus besitzt. Aufgrund der Erfolgsgeschichte ist es jetzt an der Zeit, diesen äußerst beliebten sportlichen Treffpunkt weiterzuentwickeln.

Von vielen jugendlichen Skatenden, sowie Hiltruper Mitarbeitenden des Verbunds Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e.V. (VSE) wurde der Wunsch geäußert, eine Beleuchtungsanlage zu errichten. Denn mit dem Einbruch der Dunkelheit ist die Skateanlage aktuell nicht mehr nutzbar. Das ist insbesondere im Herbst und Winter, wenn die Sonne an manchen Tagen vor 16:30 Uhr untergeht, ein Problem. Schließlich sind viele der Skater:innen berufstätig, studieren, oder machen eine Ausbildung und haben erst ab dem späten Nachmittag Zeit, skaten zu gehen. Aber auch schon für Schüler:innen, die häufig bis 15:30 Uhr Unterricht haben, bleibt kaum Zeit, die Skateanlage noch zu nutzen. Bis 22 Uhr ist es gestattet, die Anlage zu benutzen - doch ohne Beleuchtung ist dies die meiste Zeit des Jahres über schlicht nicht möglich.

An anderen Skateanlagen wurde eine gute Lösung gefunden, die sicherstellt, dass die Beleuchtung nur eingeschaltet wird, wenn sie benötigt wird und nur so lange, wie das Skaten erlaubt ist: Mithilfe

eines Schalters kann die Beleuchtung bei Bedarf eingeschaltet werden; nach einer halben Stunde schaltet sie sich wieder ab. Wenn sie dann weiterhin benötigt wird, muss der Schalter erneut betätigt werden. Um 22 Uhr schaltet sich das Licht automatisch ab und ist nicht mehr einschaltbar. Das ist eine umweltfreundliche und energiesparende Lösung, die gleichzeitig dafür sorgt, dass die Nachtruhe eingehalten wird.

Der Errichtung einer Beleuchtungsanlage sollte die Beteiligung der Skater:innen vorausgehen. Schließlich sind sie die Expert:innen dafür, welche Be- und Ausleuchtung für ihren Sport nötig ist. Susanne Löde, Sozialarbeiterin und Streetworkerin der VSE-Jugendhilfeeinheit Hilstrup, kann für eine solche Beteiligung die Kontakte zu regelmäßig auf der Anlage Skatenden vermitteln. Diese befinden sich aktuell auch in den Planungen dazu, auf der Anlage Skate-Kurse für Kinder anzubieten - ein Anliegen, das wir ausdrücklich unterstützen!

Im Gespräch mit der VSE und Skatenden wurden wir zudem darauf hingewiesen, dass die Anlage mittlerweile so stark frequentiert wird, dass ihr Platz häufig nicht für alle Sportler:innen ausreicht. Um der immer größer werdenden Zahl an jungen Nutzer:innen der Anlage weiterhin ein möglichst konflikt- und unfallfreies Skaten zu ermöglichen, sollte bereits jetzt eine Erweiterung der Anlage geprüft werden. Beispielsweise ließe sich möglicherweise im Süden der Skateanlage ein weiterer flacher Abschnitt mit kleineren Elementen anbauen, auf dem insbesondere Skateboard-Tricks geübt werden könnten. Auch hier sollte zunächst eine Beteiligung der Anlagen-Nutzer:innen erfolgen.

An dieser Stelle sei zudem noch einmal an der Antrag A-H/0027/2020 „Skateranlage für Amelsbüren“ der SPD-Fraktion vom 19.11.2020 hingewiesen. In diesem wurde die Verwaltung beauftragt, Standort und Bau einer neuen Skateanlage für Amelsbüren zu prüfen. Nach mehr als einem halben Jahr haben wir noch immer keine Antwort oder einen Sachstandsbericht zu diesem Antrag erhalten. Ausdrücklich unterstützt wird das Anliegen auch von der VSE-Jugendhilfeeinheit Hilstrup, die auch für Amelsbüren zuständig ist, sowie den Nutzer:innen der Hilstruper Anlage. Möglicherweise könnte man bei den Planungen einer Amelsbürener Anlage den Fokus auf jüngere Sportler:innen als bei der Hilstruper Anlage legen, damit sich beide Sportstätten gut ergänzen und ein möglichst breites Altersspektrum angesprochen wird.

Abschließend bitten wir die Verwaltung, die zwei Sitzbänke unter der kleinen Überdachung der Skateanlage Hilstrup, welche zu Beginn der Corona-Pandemie abmontiert wurden, zeitnah wieder aufzustellen. Die Skater:innen würden sich freuen!

Für eine zeitnahe Bearbeitung dieses Antrags wären wir sehr dankbar.

gez.

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling



Das Foto zeigt: Ab dem Einbruch der Dunkelheit ist die Anlage nicht mehr nutzbar.